

FRAGEBOGEN (Anlage A)

Pflegevermittlung Baden-Württemberg Bayern

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen möglichst vollständig und ausführlich aus und senden Sie diesen an uns:

**per Brief: Pflegevermittlung Baden-Württemberg Bayern, Erwin Schlipf, Bachfeldstr. 6,
86971 Peiting**

oder per e- Mail: info-pv-24@t-online.de
www.pflege-pfaffenwinkel.de

Wir werden dann sofort mit der Angebotserstellung beginnen und uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

I.PERSONENDATEN

1. DATEN DES AUFTRAGGEBERS / DES ANSPRECHPARTNERS:

Name	Vorname:
Straße	PLZ, Ort:
Mobil	Telefon
E-Mail	Fax

2. DATEN DER ZU BETREUENDEN PERSON

Name	Vorname
Geburtsdatum	Pflegekategorie
Gewicht (kg)	Größe(cm)
Straße	PLZ Ort (wichtig)
Mobil	Telefon

Verhältnis zum Auftragsgeber (Mutter, Vater, Ehepartner ...)

Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen

II. ANGABEN ZUR PFLEGE

1. GESUNDHEITSMERKMALE DER ZU BETREUENDEN PERSON

Mobilität	kann alleine laufen		kann mit Hilfe laufen	
	benutzt einen Rollstuhl innen		benutzt einen Rollator innen	
	benutzt einen Rollstuhl außen		benutzt einen Rollator außen	
	kann selbständig aufstehen		komplett hilfsbedürftig	
	steht mit Hilfe auf		bettlägerig	

geistiger Zustand	klar		dem Alter normal	
	apathisch		Depression schwach () stark ()	
	verwirrt		vergesslich	

Toilette	selbstständig		mit Hilfe	
	Teilinkontinenz		Vollinkontinenz	

Krankheiten	Alzheimer		Ms-Patient	
	Demenz		Diabetes	
	Schlaganfall		Bluthochdruck	
	Schwerhörigkeit		Tumor	
	Druckgeschwür		Herz -Kreislaufferkrankung	
	Künstlicher Darmausgang		Dauerkatheter	
	Parkinson		Probleme mit der Speiseröhre	
	Osteoporose		Lähmung	

Weitere bekannte Krankheiten (bitte auflisten):

2. AKTUELLE ART DER PFLEGE/ AKTUELLE THERAPIEN

Die Pflege/ Betreuung der zu betreuenden Person übernimmt zurzeit:

Familie		Pflegedienst / Sozialstation		Seniorenbetreuer/in		Krankenhaus/Rhea	
---------	--	------------------------------	--	---------------------	--	------------------	--

Hinweis: Eine medizinische Betreuung ist durch das Betreuungspersonal nicht möglich.

III. ANGABEN ZUR TÄTIGKEIT

1. WELCHE TÄTIGKEITEN WERDEN NOTWENDIG

Kochen		Bügeln		Wäsche waschen		Wohnung/Haushalt putzen	
Auto fahren		Gartenarbeiten		Haustierpflege (Art des Haustieres)		Einkaufen gehen	

Zusätzliche Fragen:

Autofahren: Welches Fahrzeugmodell haben Sie?

Wie oft muss die Wäsche gemacht werden?

Was gehört zu den Gartenarbeiten?

Welche Art des Haustieres hat die pflegebedürftige Person zu Hause?

Wie sieht die Pflege des Haustieres aus?

Wie soll das Auto benutzt werden?

Muss die Betreuungskraft spezielle Speisen vorbereiten?

Wie weit entfernt befinden sich Lebensmittelgeschäfte vom Haus des Patienten / der Patientin?

2. BETREUUNGSUMFANG:

Überwachung der zu betreuenden Person in der Nacht		Hilfe beim Essen		Kämmen		An-, Ausziehen		Hilfe beim An-, Ausziehen	
Rufbereitschaft in der Nacht		Hilfe beim Waschen		Waschen (Baden, Duschen)		Eincremen		Windeln wechseln	
BETREUUNGSDAUER – Wie lange wünschen Sie unsere Betreuung?									
einen Monat		2 – 3 Monate				länger als 3 Monate			

Ab wann benötigen Sie die Betreuungskraft?				
<u>Zusätzliche Fragen:</u>				
Wie oft geht die Patientin / der Patient am Tag spazieren?				
Gehören auch Arztbesuche zum Spektrum der Aufgaben der Betreuungskraft?				
Leidet die Patientin / der Patient an Schlafstörungen?				
Wie sieht die Freizeit der pflegebedürftigen Person aus?				

3. PERSONALANFORDERUNGEN					
Geschlecht					
egal		weiblich		männlich	
Pflegeerfahrung					
egal		nein		ja	
Raucher					
egal		nein		ja	
Führerschein					
egal		nein		ja/wichtig	
Tierlieb					
egal		nein		ja/wichtig	
Deutschkenntnisse					
schwach		ausreichend			
befriedigend		gut			

Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen

Zusätzliche Frage:

Falls die Betreuerin / der Betreuer rauchen sollte, besteht auch die Möglichkeit, dass sie / er außerhalb des Hauses raucht und nicht im Haus der pflegebedürftigen Person?

.....

IV. RAHMENBEDIENUNGEN

1. WOHNBEDINGUNGEN

Ist die zu betreuende Person allein stehend?	ja		nein	
Falls nein, wie viele Personen leben im Haushalt?				
Wer wohnt zusammen im Haushalt?				
Muss die weitere im Haushalt lebende Person betreut werden?	ja		nein	
Wenn die im Haushalt lebende Person nicht betreut werden muss, hilft sie auch bei der Pflege und im Haushalt?	ja		nein	

BESCHREIBUNG DER UNTERKUNFT

Ein-/ Zweifamilienhaus / qm		Mehrfamilienhaus / qm	
mit Garten		Wohnung /qm	

Zusätzliche Fragen:

Steht der Betreuerin / dem Betreuer ein eigenes Zimmer zur Verfügung?

Steht der Betreuerin / dem Betreuer ein eigenes Bad zur Verfügung?

Ist für die Betreuerin ein Internetzugang möglich?

2. FREIZEITREGELUNG:

Wird individuell mit der Familie abgesprochen.

Wird der Betreuerin zusätzliche Freizeit zur Verfügung gestellt?

3. Sonstiges:

Welcher Weg führte Sie zu uns? Bitte ankreuzen

- ☐ Webseite: www.pflege-pfaffenwinkel.de ☐ Verbund Pflegehilfe
- ☐ Weiterempfehlung von
- ☐ Sonstiges

V.SONSTIGES

Wertgegenstände in der Wohnung?

Haben Sie Wertgegenstände/Wertsachen in der Wohnung des Klienten, bitte für eigene Zwecke auflisten. NICHT hier dokumentieren! Viele ältere Kundinnen und Kunden vergessen oder verlegen „Sachen“ oder Wertgegenstände.

Damit unsere Betreuerin frei von Verdachtsmomenten sein kann bitten wir Sie uns in diesem Punkt zu helfen und eine eigene Dokumentation anzulegen und auch selbst zu verwahren.

Hier können Sie sonstige Angaben eintragen, die Ihnen wichtig erscheinen und/oder Fragen stellen die Sie geklärt haben möchten:

Dieser Fragebogen wird ein Bestandteil eines Vertrages, füllen Sie ihn bitte ausführlich und vollständig aus. Der ausgefüllte Fragebogen selbst ist unverbindlich.

Ihre Angaben und Informationen werden von uns vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers

Das Bruttogehalt der Betreuungskraft richtet sich nach dem Vorhandensein einer Pflegestufe und ist abhängig vom voraussichtlichen Leistungsaufwand, sowie von der Qualifikation der eingesetzten Betreuungskraft. Je besser sie ausgebildet, erfahren und der deutschen Sprache mächtig ist, desto mehr Gehalt kann sie von ihrem Arbeitgeber verlangen.